

DMV A.M. 12

## Utopien im Städtebau

### Neue Ausstellung in Gorbitz widmet sich der Architektur der DDR / Hinweise von Dresdnern erbeten

Avantgardistisch, komfortabel, trist? Die Architektur der DDR ruft mit ihrer modernen Formensprache die unterschiedlichsten Gefühle und Meinungen hervor.

Doch welche Geschichten erzählen die Gebäude? Was sahen die Architekten in ihnen? Und gibt es ein Erbe von Wert für kommende Generationen?

Eine neue Ausstellung mit dem Titel „Utopien im Städtebau – Modernes industriell gebaut“ widmet sich ab Mitte November in Gorbitz diesen Fragen. Gezeigt wer-

den nach ihrer Bauausführung nie wieder präsentierte Architekturmodelle, etwa vom Kulturpalast, der Prager Straße und vom „Fresswürfel“.

„Sie zeigen das Spannungsverhältnis zwischen Entwurf, Realisierung und heutigem Zustand. Ideen und Visionen, Aufbruchstimmung und Fortschrittsglaube werden anhand historischer Dokumente beleuchtet und durch die Aura des Design von Alltagsgegenständen erlebbar“, verspricht der Initiator der Ausstel-

lung, Mathias Körner. Auch wenn die Vorbereitungen so gut wie abgeschlossen sind, hofft er noch auf die Unterstützung vieler Dresdner. So hätten die Kuratoren gern Hinweise zu Dresdner Gebäuden, die zwischen 1960 und 1990 entstanden sind und zunehmend verfallen oder demnächst abgerissen werden sollen.

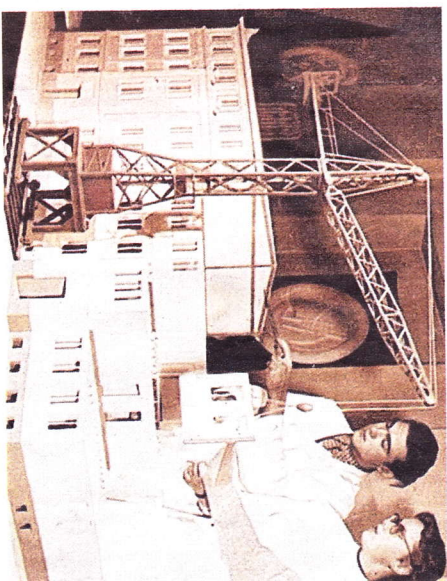
Auch Architekturbücher, die die letzten 30 Jahre der DDR beleuchten, fehlen derzeit. Körner will beides in einem extra gestalteten Bereich der Ausstellung

präsentieren. „Wir möchten die Vielseitigkeit der modernen Baukunst in der DDR für jedermann zugänglich und den damit verbundenen Zeitgeist spürbar machen“, betont er.

Die Ausstellung kann vorerst nur an zwei Tagen besichtigt werden: Am 15. November von 16 bis 20 Uhr und am 30. November von 17 bis 20 Uhr. Passend zum Thema ist der Ausstellungsort ein alter WBS-70-Block an der Hartner Straße 20.

[www.industriellmoderne.wg.vu](http://www.industriellmoderne.wg.vu)

chs



Zu sehen sind seit ihrer Bauausführung nie wieder präsentierte Architekturmodelle.